



Auf einen Blick

In Thüringen waren im Jahr 2019 etwa 83,2 Prozent aller Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben. Im bundesweiten Vergleich gehört Thüringen neben Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu den Bundesländern, in denen die Fachkräftesituation insgesamt am angespanntesten ist.

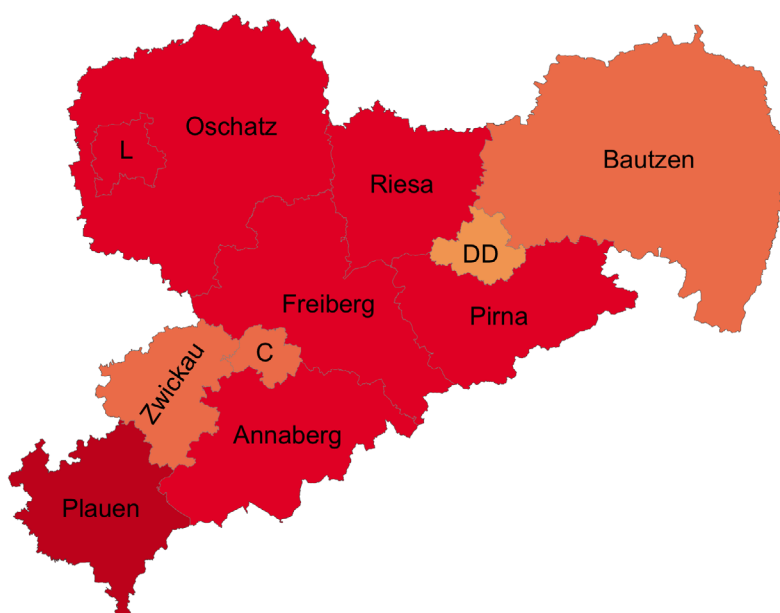
Nachdem sich die Engpässe in den letzten Jahren kontinuierlich verschlimmert hatten, war die Fachkräftesituation 2019 erstmals etwas weniger angespannt als im Jahr zuvor. Besonders starke Engpässe waren bei Spezialisten, also Menschen mit Weiterbildungsabschluss oder Bachelorabsolventen ohne Berufserfahrung zu beobachten (88,7 Prozent). Auch Fachkräfte mit Berufsausbildung waren knapp (82,4 Prozent).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Insgesamt weist Sachsen einige regionale Unterschiede in den Fachkräfteengpässen auf. In Plauen waren 2019 beispielsweise 92,4 Prozent aller Stellen für qualifizierte Arbeitskräfte in Engpassberufen ausgeschrieben. Dringend gesucht wurden hier Fachkräfte in der Altenpflege, der Berufsgattung Bauelektrik, sowie in der Farb- und Lacktechnik. Auch Spezialisten in der Metallbearbeitung und Experten für Sozialarbeit und Sozialpädagogik waren in Plauen und Umgebung im vergangenen Jahr gefragt.

In Dresden dagegen waren nur rund 60 Prozent aller Stellen von Engpässen betroffen. In den anderen Ballungszentren Leipzig und Chemnitz, sowie in Riesa waren Stellen dagegen deutlich schwerer zu besetzen als in der Landeshauptstadt. In Leipzig befinden sich vorrangig Berufe für Fachkräfte und Spezialisten aus technischen Bereichen sowie aus dem Gesundheits- und Pflegebereich unter den Engpassberufen. In Chemnitz werden verstärkt Fachkräfte in der Bauelektrik und Altenpflege, sowie Experten für die öffentliche Verwaltung und Sozialarbeiter gesucht.

Anteil an Stellen, die in Engpassberufen ausgeschrieben werden
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitte 2019



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen (Engpassrelation) und Zahl gemeldeter Stellen, Jahresdurchschnitte 2019

	Berufsgattung	Engpassrelation	Gemeldete Stellen
Fachkräfte	Altenpflege	11	988
	Mechatronik	15	420
	Bauelektrik	15	771
	Kältetechnik	18	48
	Triebfahrzeugführer/innen im Eisenbahnverkehr	19	106
Spezialisten	Aufsicht und Führung – Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	13	13
	Gebäudetechnik	28	13
	Sprachtherapie	30	48
	Physiotherapie	30	347
	Elektrotechnik	32	33
Experten	Öffentliche Verwaltung	19	116
	Ver- und Entsorgung	27	27
	Bauplanung und -überwachung	32	122
	Informatik	33	135
	Vermessungstechnik	37	18

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

Fachkräfteengpässe nach Berufen

Engpässe gibt es in Sachsen vor allem in technischen und sozialen Berufen. Fachkräfte mit Berufsausbildung sind besonders in der Altenpflege gefragt. Dort ist passend qualifiziertes Personal sehr knapp, durchschnittlich kamen 2019 nur elf Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen. Unternehmen haben in diesem Bereich deshalb Schwierigkeiten offene Stellen zu besetzen. Ebenso fehlte es an Fachkräften in der Mechatronik, sowie der Bauelektrik und der Kältetechnik. Ähnlich wie im Rest Deutschlands findet sich die Berufsgruppe Physiotherapie unter den Top-5-Berufen mit den größten Engpässen für Spezialisten. Berufe auf diesem Niveau erfordern einen Fortbil-

dungsabschluss oder richten sich an Bachelorabsolventen ohne Berufserfahrung. Außerdem waren 2019 Führungskräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Spezialisten in Berufen der Gebäude- und Elektrotechnik gefragt. Unter den Engpassberufen auf diesem Niveau finden sich allerdings Berufe, in denen insgesamt nur wenige Stellen ausgeschrieben werden. Auf Expertenniveau können in Sachsen offene Stellen in der öffentlichen Verwaltung nur schwer besetzt werden. Darüber hinaus mangelt es an Experten im Bereich der Informatik sowie der Bauplanung- und -überwachung. Ebenso befinden sich unter den Top-5-Engpassberufen Berufe der Ver- und Entsorgung sowie der Vermessungstechnik.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/newsletter

Stand: Juli 2020